



1

## Rückmeldung zum Homeschooling

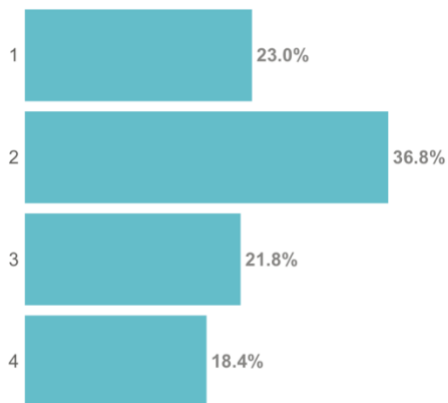
Ihre Erfahrung mit dem Lernen auf Distanz

Insgesamt haben 87 Personen an der Befragung teilgenommen.  
Letzte Antwort: 06.02.2021, 20:59

- Ergebnisse freigeben
- Offene Antworten in freigegeben Ergebnissen ausblenden.

### Die Fragen im Einzelnen

Mein / Unser Kind besucht die Jahrgangsstufe:



Antworten: 87 (N=87, Missing=0)  
Prozent der Antworten  
Mouseover zeigt Anzahl

2

Wie viele Kinder mussten von Ihnen während des Distanzunterrichts von zu Hause betreut werden?



3

### Folgende Anschaffungen mussten wir für das Lernen auf Distanz tätigen...

Offene Antworten ausblenden ▼

Datum anzeigen

Laptop keine Einen besseren Router, einen Laptop, Druckerpatronen, Druckerpapier Müssen uns noch ein Tablet anschaffen

Müssen noch ein Tablet anschaffen Farbpatronen Druckerpapier, Druckertoner Nichts Drucker, Tablet Tablet

Ich musste überwiegend meine Arbeit niederlegen um die Kinder von zuhause aus zu betreuen Drucker Druckerpatronen Druckerpapier

Drucker Druckerpatrone Druckerpapier Drucker Keine neuen Anschaffungen Drucker Einen neuen Drucker Tablet Keine Keine

Pc's, Laptop und Drucker Laptop und Drucker Laptop mit Mikrofon und Kamera Drucker und Zubehör

Notebook, Drucker, Papier, Druckertinte, diverses Büromaterial Keine 1 PC und 1 Handy keine keine Kopierpapier Drucker Patronen

keine außer Druckerpapier und Druckerfarbe Drucker, farbpatronen & Papier Tablet Keine Druckermaterial, Laptop Notebook

Keine Druckerzubehör Druckerpatrone, Druckerpapier Tablet und Mikrophon Nix Papier zum kopieren.

Druckerpapier, Ersatztoner für Drucker Druckerpapier, neuer Toner für Drucker Ipad Papier Druckerpatronen, Druckerpapier Laptop

Keine, da die Kinder in die Notbetreuung gehen.

Aktuell kaum was, Drucker Patronen und Papier sind demnächst fällig. Ein IT Spezialist musste eingeschaltet werden weil es ständig irgendwelche Probleme mit den Geräten und Verbindungen gab

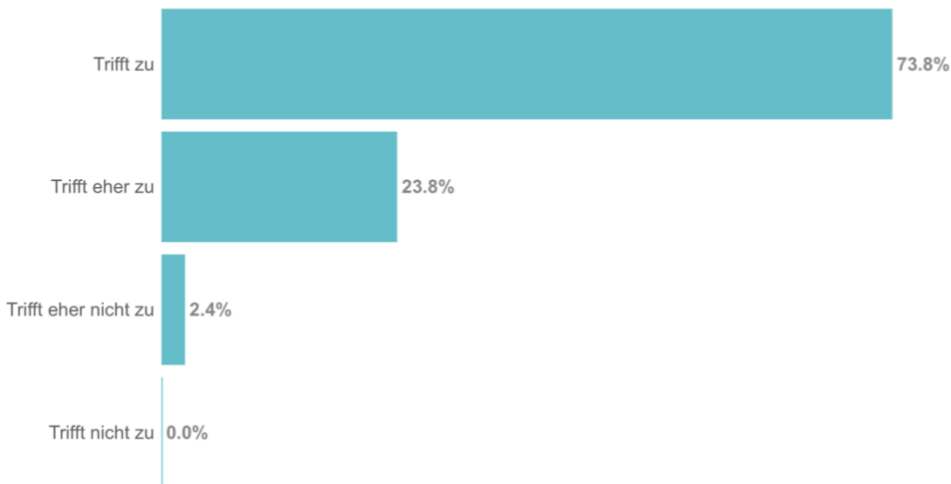
einen neuen Computer und einen neuen Drucker Papier Kleber Druckerfarbe Tintepatronen, Stifte usw. PC's, Druckpatronen und Papier Keine

Druckerpatronen / Druckerpapier Tablets Druckerpatronen und Blätter keine - Druckerpapier

es waren keine Anschaffungen notwendig Neuen Drucker Tablet, Zuviel Papier Nein -

4

### Wir fühlten uns hinreichend informiert (Homepage, Elternbrief, E-Mail) über Aufgaben, Neuerungen usw. durch die Schule...



5

Wir haben die Lehrperson(en) bei Fragen (Aufgaben, Betreuung...) folgendermaßen kontaktiert...

Offene Antworten ausblenden

Datum anzeigen

Per Email oder WhatsApp   Email WhatsApp Telefon   per Mail, Telefon   Fr.Kutz   per E-Mail   E-Mail   Per Email. Per Telefon

Email. Telefon   .   per Email   Per Email   Ja   E-Mail, Telefon   keine Kontaktaufnahme   WhatsApp

WhatsApp Telefon Videokonferenz   WhatsApp Email Telefon   Mit E-Mail   Telefon   Telefonisch oder per Email   E-Mail

Wir hatten keine offenen Fragen   Sehr gut. Die Lehrkraft war immer in Kontakt   E-Mail   E-Mail, Telefon   Telefonisch, E-Mail, SMS

Per Whatsapp   E-Mail   Per Email oder per WhatsApp   Email Whatsapp   Videokonferenz, E-Mail, WhatsApp   E-Mail und Telefon   email

E-Mail   E-Mail   Telefon   Email, WhatsApp, Telefon, Videokonferenz   e-mail, Anruf   Handy , Whatsapp und e- Mail   Per E-Mail

Per Email oder WhatsApp

Da es nur festgelegte Sprechzeiten an einzelnen Tagen gibt war dies in der jeweiligen Situation nicht möglich. Insgesamt halten wir es für falsch hier von Distanzunterricht zu sprechen. Es handelt sich vielmehr um ein Verteilen von Aufgaben.

WhatsApp   Per Email   Der Austausch bei Fragen ist super! Dieser erfolgt telefonisch oder per Mail   WhatsApp, E-mail, Anrufe

per E-Mail, WhatsApp   Via Mail und Whatsapp   Email   Email   Email und WhatsApp   E-mail   Per Email oder WhatsApp   E Mail

WhatsApp, Email, Telefon   WhatsApp, Email, Telefon   E-Mail   Per E-Mail und Whats App.   E-Mail, Whats App   E-Mail, Telefon

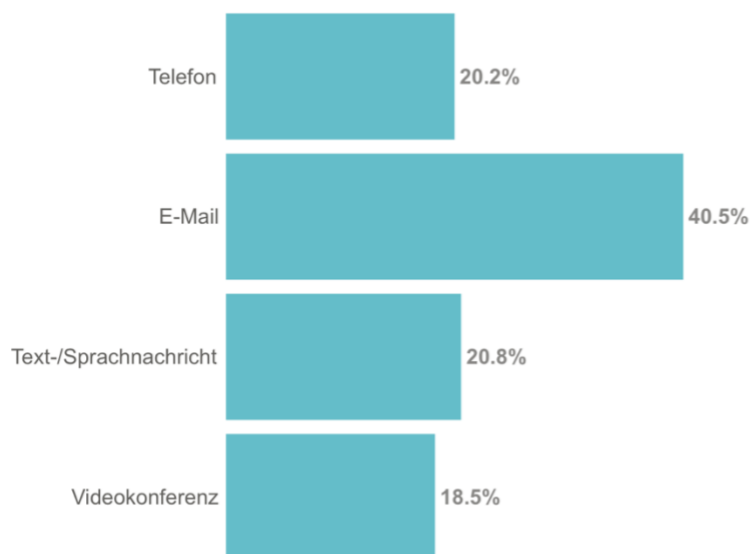
Per Telefon, Email   E-Mail   Angerufen,Nachricht hinterlassen   E-Mail, SMS, Telefon   Telefon   per E-Mail und per Telefon

Videokonferenz und per WhatsApp   per Email   Telefonisch, WhatsApp, E-Mail   Telefon Email   Über Whats App   Frau Hüttemeier   e-mail

E-Mail   per E-Mail   Über Handy   Email...   Ja   E-Mail, Telefon

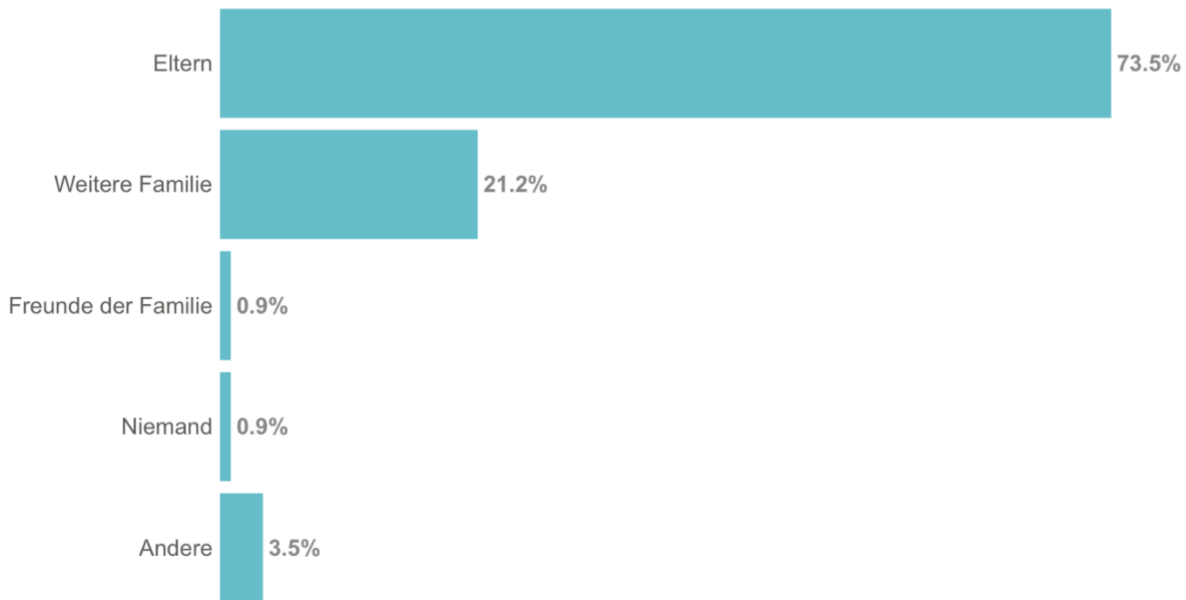
6

Wir haben Kontakt zu den Lehrkräften aufgenommen per... (Mehrfachnennungen möglich)



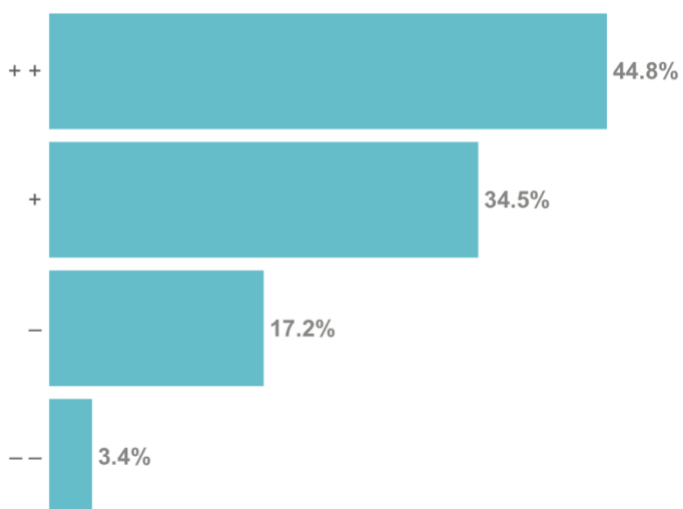
7

Mein Kind wurde beim Lernen zu Hause unterstützt von... (Mehrfachnennungen möglich)



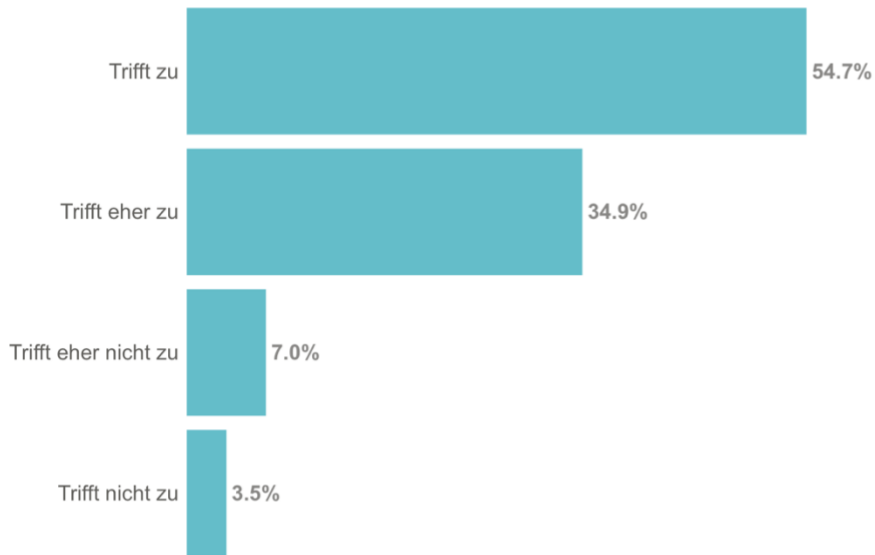
8

Der Unterstützungsaufwand bei der Bearbeitung der Aufgaben war... ( ++ groß / - - gering)



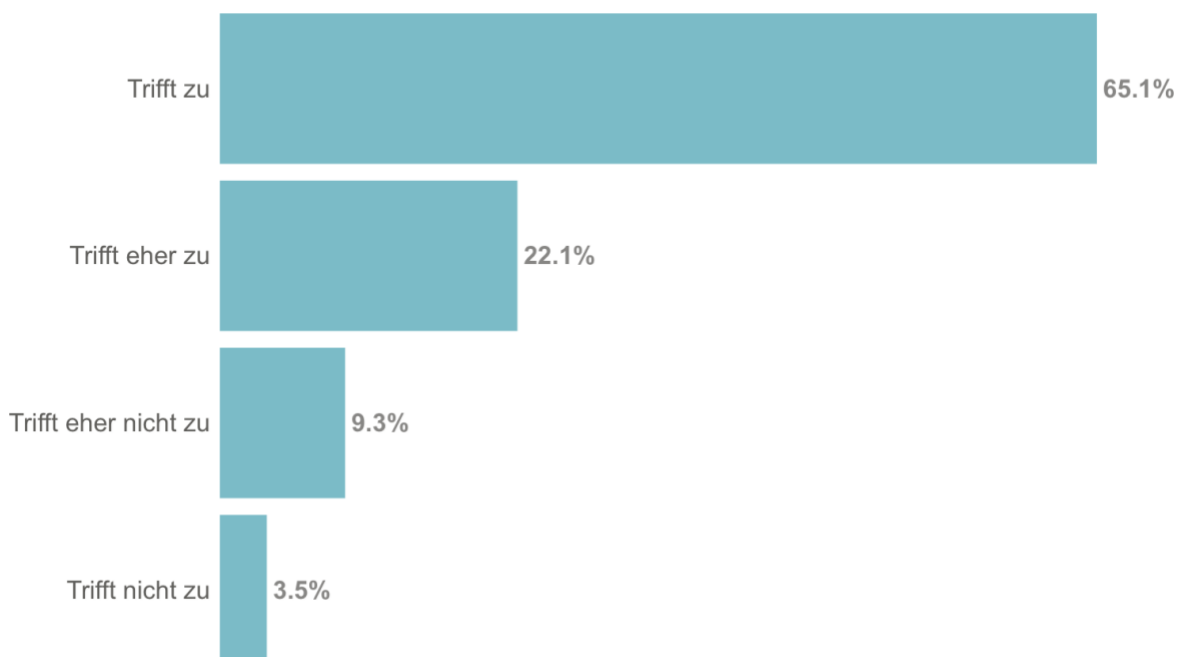
9

Wir fühlen uns als Eltern beim Lernen auf Distanz vom Klassenteam ausreichend unterstützt.



10

Wir fanden die Rückmeldung der Lehrkräfte angemessen...



11

Unserem Kind standen die folgenden digitalen Endgeräte zur Verfügung (Drucker, Computer...):

Offene Antworten ausblenden

Datum anzeigen

Tablet, Drucker, Laptop    Computer des Vaters Ggf. Über das Smartphone der Mutter    Drucker, Computer    Trifft zu    Drucker, Laptop

Drucker und Computer    Handy    Handy    Tablet    Drucker, Laptop    Keine    Tablet, Laptop    Tablet, Drucker

Dem Kind standen keine eigenen Geräte zur Verfügung; diese wurden von den Großeltern und Eltern bereitgestellt    Computer

Drucker Computer SchulTablet Handy    Drucker Schultablet Handy    Drucker,Handy    Drucker Laptop    Laptop, Computer, Tablet, Drucker, Handy

Computer, Drucker mit Scanfunktion    Drucker, Tablet    Laptop, Tablet, Smartphone, Drucker, Scanner    Drucker, Tablet    Drucker, Computer

Drucker, Computer    Drucker, Computer    Laptop, Drucker und Mamas Handy    Drucker und Computer    Drucker, Scanner, Computer

Drucker,Laptop,Tablett    Drucker, Notebook    Drucker, Tablet Smartphone, Laptop    Drucker, PC

4 Personen teilen sich zum Distanzlernen 1 Drucker, 2 PCs und 2 Handys    Drucker, Laptop    Laptop und Drucker    Laptop, Drucker

Drucker Computer    Computer    Tablet Mama, Laptop Mama, Drucker Mama, Fernseher mit Internetzugang für die Sportvideos    Tablett

Drucker, Laptop, Handy    Drucker Computer

Unserem Kind stehen alle notwendigen digitalen Medien zur Verfügung! Leider werden diese seitens der Schule nicht eingesetzt! Es handelt sich um ein reines Verteilen von Aufgaben, NICHT um Unterricht!

Ja    Notebook, Drucker, Pad    Computer    Eltern-Handy, Drucker    Tablet, Drucker, Computer    Tablet und Smartphone der Eltern

Laptop, Drucker    Laptop, Drucker    Tablet, Drucker    Drucker, Tablet    Drucker, Tablet (Computer)    Drucker, Tablet (Computer)

Laptop, Drucker, Handy    MacBook, Drucker,    Drucker, Smartphone, Laptop    Laptop, Drucker, Tablett

Keine. Meine Kinder dürfen nicht alleine an diese Geräte gehen, es sind meine Arbeitsgeräte und die Kinder im Grundschulalter auch viel zu jung, um alleine damit zu arbeiten. Wenn ich arbeite, dann kann ich sie nicht bei der Arbeit am Computer begleiten. Deshalb haben sie auch keine E-Mails an ihre Lehrer geschrieben oder an den Videokonferenzen teilgenommen. Ich habe schlichtweg nicht die Zeit, neben meinen Berufen auch noch Lehrer zu spielen. Hätte ich Lehrer werden wollen, dann hätte ich das studiert! Ich fordere offene Schulen und Präsenzunterricht! Es gibt keinerlei medizinische Evidenz, die den Lockdown und geschlossene Schulen rechtfertigt! Es ist eine Test-/ Laborpandemie, sonst nichts. Bitte setzen Sie als Lehrer sich kritisch mit den Zahlen auseinander und hinterfragen Sie, was Ihnen da erzählt wird. Zahlen / Statistiken müssen immer interpretiert werden. Es kommt auf exakte Begriffsdefinitionen an. Das alles findet in den Medien nicht statt. Einheitsmeinung! Wer anders denkt, wird verleumdet und abgestempelt. Sie sind die Vorbilder unserer Kinder und neben den Eltern deren Leitfiguren. Sie standen bisher immer dafür, den Kindern zu zeigen, dass differenzierte und unterschiedliche Meinungen und Ansichten in Ordnung und zu respektieren sind. Bitte vermitteln Sie das auch weiterhin und besonders bei diesem Thema. Deshalb haben Sie die Pflicht, sich mit diesen Dingen auseinanderzusetzen und nicht nur das zu tun, was alle tun. Angst macht dumm, Panik entscheidungsunfähig und blinder Gehorsam macht unfrei!

Laptop (in der Zeit konnten wir den aber nicht besuchen und dadurch war man schon ziemlich eingeschränkt), Drucker    Computer, Drucker

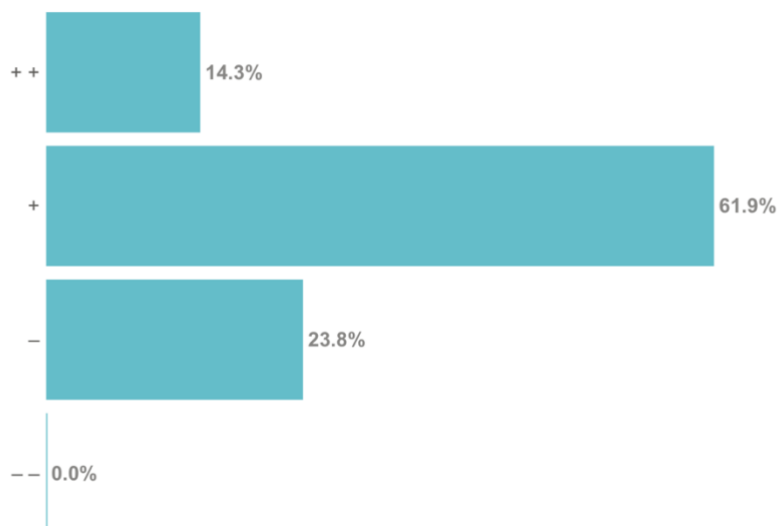
Drucker, Computer, Handy,    Computer, Drucker    Tablet, Drucker    Tablet, Laptop, Drucker    Drucker, Computer und Handy

Laptop und Drucker    Laptop, Drucker    Laptop, Drucker    Computer des Vaters Ggf Smartphone der Mutter    Drucker, Tablet, Laptop    Ja

Smartphone, Computer, Drucker    Drucker, Computer, Smartphone    Computer    Drucker, Tablet    Laptop    Tablet, Computer

12

Den Lernerfolg unseres Kindes beim Lernen auf Distanz bewerten wir... ( ++ groß / - - gering)



Folgendes haben wir als Herausforderung erlebt...

13

Offene Antworten ausblenden ▼

Datum anzeigen

Das Kind vom täglichen Üben des Lesens oder Kopfrechnen zu überzeugen, da es nicht an den einzelnen Tagen als Aufgabe drin steht. Zusatzaufgaben werden vom Kind ungerne/ nicht gemacht auch wenn an dem Tag wenig Aufgaben zu erledigen waren.

Die Motivation fehlt, Die Tagesstruktur, der Ablauf...der fehlende soziale Kontakt zu Mitschülern Haushalt und lernen auf Distanz

Die Aufgaben einzuscannen und an die Lehrer zu schicken. Bei 2 Schulkindern ist es zeitaufwendig. Gleichzeitiges Unterrichten verschiedener Klassen

Gleichzeitiges lernen unterschiedliche Klassen Arbeit und Distanzunterricht

Das Kind bei den Hausaufgaben bei Laune zu halten und immer wieder zu motivieren. Ständige Wutausbrüche des Kindes beim Lernen

Zeitmanagement, die Umstellung

Bestimmte Arbeiten wurden wöchentlich wiederholt, auch wenn jeweils zu andern Themen (z.B. Märchen bzw. Buch Nacherzählungen) Bei allen Aufgaben fehlen Zeitvorgaben, in der das entsprechende Arbeitsblatt erarbeitet werden sollte

Die Motivation des Kindes aufrecht zu erhalten. den Kindern gerecht zu werden, bei 3 Kindern die gleichzeitig was von einem haben wollen.

Haushalt, Hausaufgabenbeteuerung, Termine, Arbeit alles das unter einen Hut zu bekommen alle Aufgaben zu erfüllen

Zusätzlich zum Homeschooling den Bedürfnissen des Geschwisterkindes, welches noch nicht zur Schule geht, gerecht zu werden. Neue Aufgaben verständlich erklären.

Die täglichen Hausaufgaben, wenn die Motivation bei den Kindern gleich Null war. Alles unter einem Hut zubringen Arbeit, und noch zu hause Lehrer stundenlang zu spielen.

Mit drei Kindern im Homeschooling reicht die Internetqualität teilweise nicht aus. Und man hat als Eltern nie Zeit für sich selbst, in unserem Fall entfällt teilweise sogar der Schlaf nach der Nachtschicht.

Homeschooling mit drei Kindern unterschiedlichen Alters ist eine enorme Herausforderung und Belastung. Das Kind zeigt Defizite in den einfachsten Fächern es fehlt das Zusammen sein und die Dynamik der Klasse.

- Die Motivation die Aufgaben zu bearbeiten Neue Lerninhalte zu vermitteln Die Motivation lässt nach.

Es hat schon sehr viel Zeit in Anspruch genommen die man sonst anders genutzt hätte aber nichts desto trotz war es machbar.

Es war sehr zeitaufwändig aber machbar Familie, Haushalt, Arbeit und Homeschooling mit einander zu vereinbaren. Das komplette System

Neben dem Homeoffice auch das Kind bei den Schulaufgaben zu betreuen. Das hat oft Multitasking gefordert und war nervlich sehr belastend.

Dass die Kinder nicht alle Aufgaben abgeben müssen und nur auf sehr vereinzelte Aufgaben ein Feedback bekommen. Dass die Kinder freitags kaum noch Aufgaben haben.

Mein Kind wusste manchmal keine elementaren Sachen, welche sie eigentlich in der Schule gelernt haben hätten müssen. Es ist zwar nicht tragisch es dann selbst zu erklären aber manchmal kommt es leider nicht dazu. Da man lange arbeitet hat man deswegen nicht immer die Möglichkeit das Kind aufzuklären.

Homeschooling neben dem Beruf!

unser Kind immer wieder zu motivieren, weiter zu arbeiten, Aufgaben, die eigentlich schneller gelöst werden könnten wurden verbummelt und dauerten dann oft gefühlt endlos (Versuch sich zu drücken durch verträdeln der anvisierten Lernzeit) Die Handschriftlichen Aufgaben wurden oft lustlos und nicht in Schreifschrift ausgeführt und dann gab es Stress, wenn wir darauf hinwiesen, besser zu schreiben, Fehler zu verbessern (das muss ich nicht, kann so schreiben wie ich will)

Mein Kind braucht bei fast allen Aufgaben viel Unterstützung. Weil es oftmals nicht gleich versteht was gemeint ist

Die Lernzeit mit den anderen Geschwistern, die nicht lernen mussten, unter einen Hut zu bekommen. Kein Unterricht, Erlernen neuer Lerninhalte gering.

Neue Aufgaben dem Kind beizubringen, neben Haushalt und Familie neben dem Kind zu sitzen

Eine Herausforderung war/ ist zwei Kinder gleichermaßen 2 und 5 Klasse zu unterstützen und gleichzeitig das jünger Geschwisterkind (4 Jahre) zu beschäftigen

Bearbeiten der Aufgaben zu Hause ist für unser Kind sehr schwierig und dauert sehr lange durch fehlende Konzentration

zwei Kinder gleichzeitig zu betreuen, schulisch zu unterstützen bzw. gleichzeitig dem Kita-Kind benötigte Aufmerksamkeit zu geben, über eine längere Zeit des Distanzunterrichts - immer wieder den Kinder Mut zu machen und zu motivieren (Frustration des Schulkindes über die fehlenden Freunde und den "normalen Schulunterricht")

Struktur in den Tag zu bekommen, Motivation des Kindes

Fragen beantworten, während man selbst arbeiten muss, führt schon hin und wieder zu Kopfschmerzen. Anschließend noch kontrollieren und erklären, während alle anderen Aufgaben zu Hause nicht entfallen. Es ist nicht einfach. Wir können uns nicht vorstellen, es noch viele Monate zu machen.

Fragen beantworten, während man selbst arbeiten muss und zwischendurch die ganz kleinen noch ihre Bedürfnisse äußern und auch die Kinder beim Lernen stören, bekommt man schon hin und wieder Kopfschmerzen. Anschließend noch korrigieren und erklären. Der Rest der Aufgaben bleibt ja auch nicht liegen. Über noch mehrere Wochen oder Monate ist das nicht zu bewältigen.

Das Kind immer wieder aufs Neue zu motivieren damit es die Aufgaben sorgfältig erledigt und den Spaß daran nicht verliert. Leider wird es von Woche zu Woche schwieriger.

Homeschooling allgemein Zwischen zwei Kindern hin und her zu switchen Konzentrationsschwierigkeiten zu Hause

Für angemessene Ruhe zu Sorgen, damit jeder sich auf die Aufgaben entsprechend konzentrieren kann, ohne dabei die Jüngste auf ein Abstellgleis zu stellen. Das Zeitmanagement ist hier nicht einfach.

Für angemessene Ruhe zu Sorgen, damit jeder sich auf die Aufgaben entsprechend konzentrieren kann, ohne dabei die Jüngste auf ein Abstellgleis zu stellen. Das Zeitmanagement ist hier nicht einfach.

Zeitaufwand Betreuung des Schulkindes mit Kleinkind mit im Haushalt, Betreuung des Schulkindes bei zusätzlichen Renovierungsarbeiten im Haus

Die Betreuung+ Homeschooling+ Arbeitnehmerpflichten+ Beschäftigung kleinerer Kinder ohne das Schulkind zu stören, aber zeitgleich zu unterstützen- alles zusammen ist es von dem Zeitmanagement und der Organisation sehr schwierig.

Das Kind zu Motivieren mehr als nur die normale Hausaufgabenzeit Zuhause zu lernen. Sich nicht davon ablenken zulassen, wenn die Eltern den Raum verlassen und dann zu träumen.

Alles! Die größte Schwierigkeit ist jedoch, den Kindern zu erklären, weshalb ihre Freunde nicht mit ihnen spielen wollen. Sie können nicht verstehen, weshalb deren Eltern diesen Schwachsinn glauben und nicht erkennen, was zur Zeit in unserem Land und mit uns passiert. Den Leuten fehlt der kritische Blick auf die Gesamtsituation. Getreues Nicken und "Ja"-sagen hat diesem Land bereits zwei Diktaturen eingebracht. Unsere Kinder fühlen sich nicht nur eingesperrt, sie sind es! Das ist Folter!

Die Betreuung der Schulaufgaben und die anderen Kinder im Vorschulalter. Ständige ausdrücken der Aufgaben. Probleme mit den Endgeräten

neue Themen zu erklären

Das Thema in Sachunterricht hatt mein Sohn nicht verstanden da musste ich ihme alles selber erklären und ihm sehr viel helfen.

Neue Inhaltsstoffe zu vermitteln

Den Tagesablauf früh beginnen zu lassen

Vollzeit zu arbeiten, eine Haushalt zu führen, die Eltern zu unterstützen

Das Ausdrucken des Arbeitsmaterials, die ständige Begleitung und Unterstützung des Kindes

Die gleichzeitige Betreuung der anderen (nicht Schul-)Kinder

allem (Homeschooling, Arbeit, Geschwistern, Haushalt, etc) gerecht zu werden

Das Fehlen von Motivation, Tagesstruktur, soziale Kontakt zu Mitschülern, Das Wechselspiel mit 3 Geschwistern,.. dabei für sehr lange Zeit an Ruhe zu sorgen. Es stehen viele Ablenkungen im Kinderzimmer... Die Schwierigkeiten färben sich negativ auf die Eltern-Kind-Beziehung und damit auf die Harmonie in der Familie aus.

Der Stresspegel war deutlich erhöht. Familienzeit, Arbeit und Lernen auf Distanz zu koordinieren.

Es hat viel Zeit gekostet

Die Motivation des Kindes für das Homeschooling zu fördern war eine große Herausforderung. Es hat auch nicht immer geklappt und es kam zu Konflikten mit dem Kind.

Motivation zur Freude am Lernen

Die vielen auszudrückenden Zettel und nicht sehr übersichtlichen Wochenpläne. Da waren die Wochenpläne an die sich Eltern und Kinder seit Monaten gewöhnt hatten besser!

Die Kinder sind immer zu Hause mit den selben Leuten. Die Abwechslung vermissen die Kinder manchmal. Das ist man herausgefordert, gute Alternativen zu finden.



## Folgendes haben wir als positiv erlebt...

14

Offene Antworten ausblenden

Datum anzeigen

Kreative Lösungen um neues zu erklären z. B. per selbst gedrehtem Video. Wochenplan gut strukturiert und optisch ansprechend für die Kinder. Gute Abwechslung zwischen Schreibaufgaben und kreativen Anteilen (malen, basteln, anhören). Schnelle Rückmeldung der Lehrkraft bei Fragen. Angebot von zwei Videokonferenz Terminen in der Woche. Guter Austausch mit der Lehrkraft zum Abschluss der Woche. Regelmäßige Info über Neuigkeiten /den weiteren Ablauf per Email. Bewegungsangebot durch die Karten oder Links.

Mehr Zeit als Familie

die Videokonferenzen gefällt meinem Kind sehr gut

Wir konnten wariiren mit hausaufgaben

Die Lehrer bemühen sich sehr

-den übersichtlichen Wochenplan -genug Zusatzaufgaben -schnelle Rückmeldung auf E-Mails

Erfolge

Erfolge

.

Intensivere Einsicht in die Lehrinhalte. Noch mehr zu sehen, auf welchem Wissensstand sich mein Kind befindet. Gemeinsam Projekte mit meinem Kind durchführen zu können.

.. dass unser Kind gut mit den Aufgaben zurecht kam

In einigen Fächern (insbesondere Deutsch) wurden die Unterlagen mit Bedacht ausgewählt.

Nichts

Die Lehrer sind jederzeit offen für Gespräche und erklärungen.

die Not-Betreuung läuft super und ist eine gute Unterstützung beim lernen, da die meisten Aufgaben im vormittags-Bereich erledigt werden konnten.

Als Eltern ist man mehr auf dem Laufenden, welche Themen in der Schule, vor allem in den Nebenfächern durchgenommen werden. Außerdem finde ich es toll, dass man als Eltern wöchentlich Kontakt zur Klassenlehrerin hat. Es ist mehr Zeit, um zwischen den Aufgaben mit den Kindern alltägliche Aufgaben, wie kochen gemeinsam erledigt.

Unsere Kinder wurden selbständiger und haben ihre Aufgaben größtenteils problemlos erledigt.

Die Klassenlehrer sind immer sofort parat gewesen bei Fragen. Die Kinder sind froh nicht mehr so früh aufzustehen.

- wenn neue Lerninhalte verstanden und angewendet werden konnten.

Weitestgehend selbstständiges erarbeiten der Aufgaben

Die Lehrer haben sich sehr gut um die Kinder gekümmert

Die Aufgaben wurden immer freiwillig und auch mit sehr viel Ehrgeiz erledigt.

Auch wenn nicht immer alles direkt geklappt hat wurden die Aufgaben mit Hilfe erledigt und im Laufe der Zeit auch selbstständig fertiggestellt.

Das Engagement und den Einsatz der Lehrkräfte

Selbstständigkeit wurde gefördert

Ich habe einen besseren Einblick in den Schultag der Kinder und in ihr Können erhalten. Ausserdem ist die Nähe zu den Kindern gewachsen.

Padlet, die Wochenpläne samt Arbeitsblättern die schnelle Rückmeldung der Lehrer auf Emails dass die Kinder selbst Emails schreiben lernen

Mein Kind ist produktiver geworden und scheint die Aufgaben besser zu verstehen.

Es gab keinen Druck und die Pausen haben wir mit Sport ersetzt .

Die Unterstützung durch die Lehrkräfte!

die tollen Ideen und unterschiedlichen medialen Formate (Erklärvideo, Hörspiel, link zur Sendung mit der Maus) die Spiele haben wir am Familienabend zu dritt gespielt, sogar Papa konnte da Englisch die Videokonferenz zwischen Klassenlehrerin und den Kindern, mit Spielen und Geburtstagsfeiern Das Padlet als Format ist gut genutzt worden und war etwas Besonderes, motivierender als so ein Wochenplan aus Papier

Der Wochenplan war sehr übersichtlich gestaltet

Da müssten wir länger überlegen.....Evtl viel Zeit gemeinsam aufgrund Homeoffice und Homeschooling und teilweise die freie Zeiteinteilung, aber ob das tatsächlich positiv ist??

Nichts

Einen noch genaueren Überblick über denn lwrnstand des Kindes zu erhalten

Entspannterer Morgen durch individuelles Starten in den Tag ("kommt alles nicht auf 5 min an")

die Organisation durch die Schule (guten, schneller Kontakt, sehr übersichtlich gestaltetes Padlet, aktuelle Homepage), intensive Zeit mit den Kindern zu Hause, Lernfortschritte des Kindes begleiten, gemeinsame Herausforderungen als Familie bewältigen, gegenseitige Unterstützung

Die Fortschritte beim beim Lernen unmittelbar zu erleben

Das positive ist, dass die Kinder zu Hause ohne Maske arbeiten können und nicht diese Abstände halten müssen, als seien sie eine Gefahr

Das die Kinder Masken frei und normal ohne Abstand sich zu Hause verhalten dürfen.

Das Padlet mit den Wochenplänen ist sehr gut gemacht. Es ist sehr übersichtlich. Auf jeden Fall viel übersichtlicher als die Papierwochenpläne. Es ist sehr gut, dass die Pläne schon am Wochenende freigegeben werden. So kann man in Ruhe am Wochenende die Sachen für die kommende Woche vorbereiten.

Nix

Das Kontakt zu den Schülern gehalten wird

Meetings mit der Klasse, Einsatz und Bereitstellung der Materialien durch das Klassenteam

Die Unterstützung durch die Klassenlehrerin (Frau Meise) ist überdurchschnittlich und alles andere als selbstverständlich. Wir sind sehr zufrieden und fühlen uns in allen Belangen sehr gut informiert und unterstützt.

Corona hat nichts positives! Den Kindern fehlt der Alltag, der strukturierte Ablauf und vor allem die Freunde und Klassenkameraden. Der Austausch mit den Mitschülern, der respektvolle Umgang im Unterricht und die Lehrerin vor Ort. Mit den Eltern lernen ist einfach nicht das selbe.

Freundlich und hilfsbereite Klassenlehrerin. Jitsi zum Kontakt halten mit der Klasse.

Nichts! Den Kindern fehlt ihre normale Umgebung und ihre Kindheit.

Das Kind ist zu Hause.

Mehr Zeit Zuhause und die Kinder müssen zuhause auch keine Maske tragen.

Die Aufgabenmenge war überschaubar

Mehr Ruhe zum lernen für die Kinder

Videokonferenz

Kontakte zu Klassenkameraden und der Lehrkraft Die Möglichkeit Lehrmaterialien aus der Schule zu holen

Die Freude des Kindes über die geschafften Aufgaben und die Zusatzaufgaben

viel gemeinsame Zeit

Mehr Zeit in der Familie

Durch die Wochenpläne konnte man gut vorarbeiten. Keine Maskenpflicht zu Hause

Wenn das Kind die Aufgaben gemacht hat, war es von Diesen sehr begeistert

- eigene Zeiteinteilung zur Bearbeitung der Aufgaben - wir, als Eltern hatten mehr Einblick in den Themen der einzelnen Fächer

Ja

Das Padlet ist sehr übersichtlich und wir finden es super, dass der Wochenplan schon am Freitag für die nächste Woche eingestellt wird. So kann man am Wochenende alles gut vorbereiten und kann entspannter in die neue Woche starten.

15

## Das möchten wir noch sagen...

Offene Antworten ausblenden



Datum anzeigen

Es wäre schön wenn die Kinder zwischendurch ihre Ergebnisse auch bei der Lehrkraft abgeben müssten, damit sie von dieser ein Feedback bekommen. Das hat einen anderen Wert fürs Kind als wenn nur Eltern nachschauen.

danke

Wir wollen nicht noch so lange die Kinder von der Schule fern halten

Danke für die übersichtlichen Wochenpläne und die schnelle Rückmeldung auf E-Mails. Es dürften lediglich ein wenig mehr Videokonferenzen sein, da andere Sozialkontakte fehlen und ich merke wie unser Kind danach immer sehr zufrieden wirkt. Leider wird es ja erstmal so weiter gehen. Liebe Grüße und bleiben Sie alle gesund.

Bitte Online-Unterricht zumindest ein paar mal die Woche

Bitte Online-Unterricht

.

Bleiben Sie gesund! :-)) Und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen!

eine regelmäßige, persönliche Kontaktaufnahme per Telefon/Zoom der Lehrkräfte zu den einzelnen Schüler/innen bzw. den Eltern wäre wünschenswert

Ein halbes Lehr Gehalt wäre angemessen.

Ich habe einen großen Respekt von den Lehrern die zu dieser Zeit so eine tolle Arbeit machen, weiter so.

Danke an die tolle Organisation der Lehrerteams.

Es wäre toll, wenn während der Videokonferenz neue Aufgaben kurz von der Lehrerin erklärt werden könnten, so dass die Kinder direkt sagen könnten, wenn etwas nicht klar ist. Bei unserem Kind kommt die wöchentliche Videokonferenz sehr gut an und es wird richtig daraufhin gefiebert.

Die Aufgaben in Klasse 1 sind vom Umfang her eigentlich zu wenig. Trotz Zusatzaufgaben können wir das Kind maximal 1 Stunde am Tag damit beschäftigen, das kommt mir als Ersatz für einen ganzen Schultag zu wenig vor. Ich würde mir auch mehr Online-Unterricht und Videokonferenzen wünschen.

Eine enorme Erleichterung wäre die Zusendung des wöchentlichen Materials. Das ausdrucken und ständige Nachschauen ist doch sehr zeitintensiv bei Großfamilien. Trotzdem möchten wir uns für all die Arbeit bedanken bei allen Lehrkräften in dieser Ausnahmesituation.

Trotz der schwierigen Zeit, klappt der Kontakt zu der Lehrerin wirklich gut! Danke dafür!!

Danke für die Unterstützung!

Den Kindern fehlt der Kontakt zu Gleichaltrigen Kindern.

Hoffentlich hat Homeschooling bald ein Ende. Wir kriegen das sicherlich gut geregelt in unserer Familie aber trotzdem geht m. E. zu Lasten aller!

Hoffentlich hat das Distanzlernen bald ein Ende :-))

Trotzdem ist Homeschooling nicht durch die Schule ersetzbar, weil der Kontakt zu anderen Kindern so wichtig ist.

Vielen Dank für Ihre Mühe! Bitte um mehr Rückmeldung auf die Aufgaben.

Vielen Dank für die ganze Arbeit, die Sie in den Distanzunterricht stecken und die Fröhlichkeit, die Sie dabei immer noch verbreiten, wo wir schon genervt am Rad drehen !!! Danke auch für das Zeugnispaket, mal von der Schule Post zu bekommen. Wir haben die vielen Blätter der Pläne jetzt in einen dicken Aktenordner geheftet mit bunten Registerkarten dazwischen, damit wir nicht durcheinander kommen.

nsgesamt halten wir es für falsch hier von Distanzunterricht zu sprechen. Es handelt sich vielmehr um ein Verteilen von Aufgaben. Wenn Videos zur Verfügung gestellt werden, dann 1. viel zu selten und 2. oftmals Verlinkungen zu YouTube-Videos, nicht immer der bekannten Lehrkräfte! Ohne jemanden zu nahe treten zu wollen hat man leider das Gefühl, dass die ein oder andere Lehrkraft es sich in diesen Zeiten zu leicht macht. Aufgaben werden je Jahrgangsstufe einmal wöchentlich zur Verfügung gestellt und das war es! Nach 1 Jahr Pandemie ist die Schule nicht in der Lage einzelne Lehnelemente live und digital durchzuführen? Wir behaupten, dass annähernd 100% der Haushalte heute über mobile Endgeräte und einen Internetanschluss verfügen...und selbst wenn nicht, dann dürfen die, die es gerne nutzen werden nicht benachteiligt werden. Wir sehen den Bildungsauftrag als nicht erfüllt. Sonntags werden Aufgaben verteilt und dann „tauchen“ die Lehrkräfte ab, um am Freitag ein vages Feedback per SMS zu erhalten. Leider sind wir hier mehr als enttäuscht. Das können andere Schulen bereits besser oder aber zumindest mit mehr Engagement.

Die Wochenpläne waren gleich in der ersten Woche komplett anders als es die Kinder und Eltern kannten. Das hat mehr Unruhe erzeugt, als notwendig gewesen wäre. Beim Neustart des Unterrichts würden wir uns freuen, wenn elektronische Endgeräte sogst wie gar nicht zum Einsatz kommen. Es muss wieder mit deutlich weniger Technik gehen!

Danke für die großartige Zusammenarbeit mit denn Lehrern!

Schule würde unserem Kind viel besser tun im Hinblick auf Lernerfolge und für das Sozialverhalten. Das Bearbeiten von Arbeitsblätter ist nicht das gleiche wie Unterricht und wird auch so vom Kind so empfunden, was das Aufgaben bearbeiten zu einem täglichen Kampf macht.

Vielen Dank für das Engagement des gesamten Teams der Grundschule!

Der vorbildliche Einsatz der Lehrkräfte, obwohl von diesen teilweise eigene Kinder im Home—Schooling betreut werden müssen. Die Masse der Zusatzaufgaben setzt die Eltern teilweise unter Druck

Den Lernerfolg unseres Kindes können wir als Eltern überhaupt nicht bewerten. Das Kind hat die Aufgaben meistens selbstständig erledigt. Wir als Eltern haben versucht es zu unterstützen und alles zu kontrollieren. Aber das geht nicht immer. Deshalb ist es wichtig, dass bestimmte Aufgaben von den Lehrern kontrolliert werden. In anderen Grundschulen wird es auch so gemacht. Die Kommunikation per Email ist ein guter Weg Informationen zwischen den Lehrern, Eltern und Schülern auszutauschen aber es ersetzt nicht das persönliche Gespräch. Durch ein kurzes Telefonat (einmal in der Woche) mit dem Schüler hätte der Lehrer einen kleinen Einblick in die derzeitige Lernsituation. Der Schüler hätte dafür ein großes Stück Wertschätzung. Es ist ein Unterschied ob ein Kind sich beim Lehrer meldet oder der Lehrer sich beim Kind.

Wir beten und hoffen das die Schule wieder öffnet und die Kinder wieder normal lernen und ihre Freunde treffen können

Es sollte mehr Kontrolle der Aufgaben stattfinden.

Wir sind froh, dass wir in der Lage sind, unsere Kinder beim Lernen von zu Hause die nötige Unterstützung geben zu können. Wir merken aber auch, dass die Kinder im Grundschulalter sehr viel Anleitung und Motivation benötigen. Ein eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten ist in den meisten Situationen nicht nur schwierig, sondern auch von einem Grundschüler noch sehr viel verlangt. Ich will mir nicht ausmalen, was diese Situation mit Kindern macht die aus sozial und/oder bildungsschwächeren Familien kommen, oder wo die Eltern aufgrund ihrer Arbeit garnicht die Zeit haben, die Kinder entsprechend über mehrere Stunden zu unterstützen.

Wir sind froh, dass wir in der Lage sind, unsere Kinder beim Lernen von zu Hause die nötige Unterstützung geben zu können. Wir merken aber auch, dass die Kinder im Grundschulalter sehr viel Anleitung und Motivation benötigen. Ein eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten ist in den meisten Situationen nicht nur schwierig, sondern auch von einem Grundschüler noch sehr viel verlangt. Ich will mir nicht ausmalen, was diese Situation mit Kindern macht die aus sozial und/oder bildungsschwächeren Familien kommen, oder wo die Eltern aufgrund ihrer Arbeit garnicht die Zeit haben, die Kinder entsprechend über mehrere Stunden zu unterstützen.

Den Kindern fehlt der direkte Kontakt zu den Mitschülern und Lehrer\*innen, das Miteinanderspielen und - erleben !!! Homeschooling ist kein Ersatz für das Schulleben und die sozialen Kontakte!

Mit Padlet sind die Aufgaben wirklich sehr übersichtlich dargestellt. Die Lehrerin war sehr freundlich, Kommunikation hat sehr gut geklappt.

Der Lehrerkontakt ist sehr nett, gut und eng, aber es reicht einfach mit dem Homeschooling.. Die Kinder brauchen ihren strukturierten Alltag in der Schule und Kita und das am besten ohne Maske..

-Was ist mit "Klassenteam" gemeint? - Die Rückmeldung der Lehrkräfte kann ich nicht beurteilen, da der direkte Kontakt der Kinder zu den Lehrern in der Notbetreuung vorhanden war. - Warum schreibt eigentlich jeder unreflektiert "Bleiben Sie gesund!" unter jede E-Mail? Ich kann diese sinnfreie Floskel nicht mehr hören. Das ist alles nur ein großes Schmierentheater, das uns hier vorgespielt wird. Ich mache mir wirklich langsam Sorgen um die psychische Gesundheit unserer Kinder. Die ist durch diese sinnlosen, boshaften und kriminellen Maßnahmen ernsthaft bedroht und nicht durch das Virus. Schreiben Sie doch lieber: "Wir wünschen Ihnen starke Nerven". Die Panik ist von Seiten der Politik gewollt (siehe Schreiben des BMI aus März 2020, bei google: BMI, Wie wir Corona in den Griff kriegen). Wenn wir weitermachen mit dem Lernen auf Distanz und diese Panikmache damit unterstützen, dann fügen wir unseren Kindern ohne Grund und Not unermesslichen Schaden zu. Das muss sofort aufhören! Offene Schulen und Präsenzunterricht jetzt!

Man ist keine Lehrkraft und es fehlt an der Kompetenz den Unterrichtsstoff dementsprechend weiterzugeben. Es fehlt an der praktischen Erfahrung und Umsetzung des Wissen bei den Kindern. Sie lernen theoretisch

mehr Erklärvideos anbieten

Das die Kinder so schnell wie möglich zur Schule gehen.

Trotz guter Betreuung seitens der Schule, fehlt den Kindern der soziale Kontakt zu Gleichaltrigen. Auch lässt die Lernbereitschaft nach.

Die Grundschule und Jacobi Schule in Hohenhausen, sind vorbildlich beim Ausführen des Distanzunterrichtes

Dankeschön Ich denke die Schule hat das Bestmögliche aus der Situation gemacht

Wir danken Ihnen allen für Ihre Mühen in dieser schwierigen Zeit und hoffen, dass wir uns bald wieder sehen!

Schade, dass es keine richtige Rückmeldung bzw. Korrektur der Aufgaben gibt. Das wäre für die Kinder sicherlich auch nochmal ein Ansporn die Aufgaben sorgfältig und richtig zu erledigen!? Wir können uns kaum vorstellen, dass nach 3-5 Wochen ein Lehrer/in alle Aufgaben von ca. 25 Kindern aus dem Homeschooling noch richtig kontrolliert... In anderen Schulen ist es so, dass die Aufgaben nach jeder Woche zur Korrektur zurück zur Schule gebracht werden müssen (werden z.B. in den Briefkasten geworfen)!

danke

Wir hätten es gut gefunden, wenn unser Kind die Aufgaben wöchentlich abgegeben hätte.

Auch wenn das Lernen auf Distanz zum Teil anstrengend gewesen ist, haben wir die Zeit eher positiv empfunden

Es wäre sehr schön, wenn Arbeitsblätter in der Schule kopiert werden könnten und man die zu bestimmten Uhrzeiten in der Schule abholen könnte. Das klappt an anderen Schulen auch und wäre eine Möglichkeit den Druckaufwand etwas geringer zu halten.